

Zielsicher nach Startschuss

Bezirks-Bogenmeisterschaften in der KGS-Halle – SSV Tarmstedt und TuS Zeven räumen ab

VON MANFRED KRAUSE

TARMSTEDT. Der SSV Tarmstedt richtete am Sonntag die Bezirks-Bogenmeisterschaften Elbe-Weser-Mündung aus. Die etwa 50 Teilnehmer fanden ideale Bedingungen in der Halle der Kooperativen Gesamtschule (KGS) vor. Die Bogensportler des Schützenkreises Zeven zeigten sich in guter Form: Der Gastgeber sicherte sich 16 Medaillen, nur drei weniger nahm der TuS Zeven mit nach Hause. Einmal Edel-Metall ging zudem an den SV Wilstedt.

Dass die Ampelanlage vor dem Startschuss ausfiel, sorgte nur kurz für Aufregung – Axel von Bursy wusste Rat. „Wir hatten eine neue Ampelanlage bestellt und die lag noch bei mir zuhause. Die habe ich halt geholt und alles lief anschließend ohne große Verzögerung“, berichtete der Bezirksbogenreferent des TuS Zeven. Von Bursy agierte zudem als Teilnehmer in der Schützenklasse Recurve, schoss – trotz der Dop-



pelbelastung - 507 Ringe und landete auf dem zweiten Platz. Erster wurde Thorsten Fladerer (Cuxhaven/562), den dritten Rang sicherte sich Steffen Richter (Zeven/483).

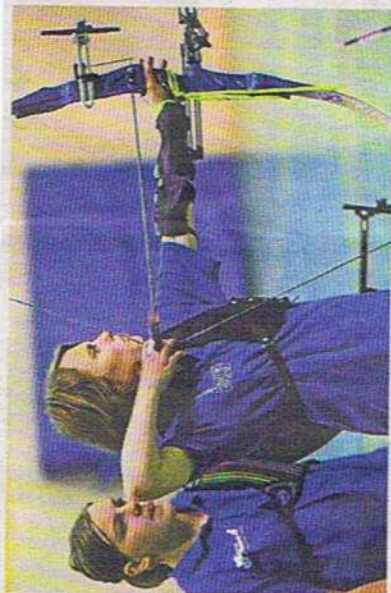
„Ich muss im Duell mit Nico immer alles geben, er ist ein harter Konkurrent“, sagte Jens Thieme vom TuS Zeven, der mit 573 Ringen das höchste Tagesergebnis erzielte und vor Nico Gerdt (Tarmstedt/568) den Titel in der Schützenklasse Compound holte. Bronze ging an Michael Lief (Zeven/507).

„Mit meinem Ergebnis bin ich natürlich nicht zufrieden, doch das Abschneiden unserer Teilnehmer hat mir gefallen“, so Fredi Latzke, der sich um die Durchführung kümmerte und in der Altersklasse Recurve den vierten Platz belegte (465).

» Ich werde höchstens im Notfall einspringen. «

KAMPFRICHTER ROLF KEDOR (86 JAHRE)

Gold und Silber blieben bei den Gastgebern: Manfred Kossens schoss 548 und Norbert Modersrow 536 Ringe. „Norbert ist seit einem Jahr wieder dabei, hat nichts von seinem Können früherer Tage verlernt und zeigt selbst im Training stets einen großen Ehrgeiz“, betonte Latzke, der auch die Entwicklung von Nina



Die Bezirks-Bogenmeisterschaften fanden in der KGS-Halle in Tarmstedt statt. Karsten Kerkhoff (Foto oben, Zweiter von links), Nico Gerdt (rechts daneben) und Jens Thieme (Vierter von links) konzentrierten sich und ließen die Pfeile fliegen. In der Jugendklasse Recurve musste Lisa Poppe (links) vom Gastgeber ihrer Vereinskameradin Antonia Viohl den Vortritt lassen. Kampfrichter Rolf Kedor verkündete derweil seinen Abschied. Fotos Krause

Kossens, die mit 507 Ringen den zweiten Platz holte, hervor hob. „Das hätte ich nicht erwartet: Nina war mit dem Ergebnis total happy“, so Latzke. Vereinskameradin Mascha Heins holte Gold in der Damenklasse Recurve (545).

In der Damenklasse Altersklasse Recurve war Elke Heins (Tarmstedt) ohne Konkurrenz und gewann mit 542 Ringen.

Einen spannenden Wettkampf lieferten sich in der Seniorinnenklasse Recurve Rena Lindermann (Tarmstedt) und Gisela Weiberg (Wilstedt). Die Lokalmatadorin siegte mit 368 Ringen und schoss damit fünf Zähler mehr als die

Konkurrentin. In der Seniorenklasse Recurve zeigte sich Diether Wolff (Zeven) nervenstark: Er wurde Erster (491). Platz zwei belegte Rainer Gerdt (490/Tarmstedt). „Karsten kann schon mehr schießen“, merkte von Bursy zum Abschneiden von Karsten Kerkhoff (Zeven), der sich mit 527 Ringen auf einen Silberplatz schoss, an.

Nachwuchs im Einsatz

Der Nachwuchs war am Sonntag gut vertreten. Titel holten Lorenz Warnken (Schülerklasse A/449/Tarmstedt), Emily Kamin (Schülerklasse B/385/Zeven), Tim Detjen (Schülerklasse

C/302/Tarmstedt), Janik Ringen (Jugendklasse/360/Zeven) und Antonia Viohl (Jugendklasse/499/Tarmstedt) sowie Julian Vogeler (Juniorenklasse/424/Zeven).

„In der Schützklasse Compound gab es hervorragende Ergebnisse, bei der Jugend waren diese doch schwankend“, bilanzierte Rolf Kedor, der mit seinen stolzen 86 Jahren noch einmal als Kampfrichter agierte und sich nach der Siegerehrung in einer kurzen Rede an die Aktiven verabschiedete. „Ich werde höchstens noch einmal im Notfall einspringen“, so der Bremervörder abschließend.